Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 217. Sonnabend, den 16. September 1848

Sonntag, den 17. September 1848, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Pred. A. E. Milde. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath u. Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Müller. Donnerstag, d. 21. Septbr., Wochenpred. Herr Archid. Dr. Höpfner. Anf. 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vorm. Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vic. Niklewski.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 16. Septbr., Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, den 21. Septbr., Wochenpredigt. Anfang 9 Uhr. Herr Past. Rösner.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diakonus Wemmer. Mittwoch, d. 20. Sptbr. Wochenpredigt Herr Diakonus Wemmer. Anf. um 8 Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormitt. Herr Pfarrer Landmesser Anfang 10 Uhr. Nachmitt. Herr Vicar Müller. Anfang 3 Uhr.

Carmeliter. Vormittag. Herr Vic. Krolikowski. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3½ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmitt. Herr Pred. Blech. Sonnabend, d. 16. Septbr., Mittags 12½ Uhr, Beichte. Mittwoch, den 20. September, Wochenpredigt Herr Pred. Blech. Anf. 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Predigtamts-Candidat Fuchs. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, d. 16. Sept., Nachmitt. 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 20. Sptbr., Wochenpredigt Hr. Prediger Oehlschläger. Anfang 8 Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Divis.-Pred. Dr. Kahle. Anf. 9½ Uhr.
St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr, Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabends um 1 Uhr. Donnerstag, den 21. September, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anf. 8 Uhr.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Mittwoch, d. 20. Sptbr. Morgens 8 Uhr, Kinderlehre derselbe.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.
Englische Kirche. Vormittag Herr Pred. Lawrence. Anfang um 11 Uhr.
Heil. Geistkirche. Vormittag 9 Uhr Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde. Predigt: Herr Prediger v. Balitzki. Text: Luk. XVI. 1 — 3. Thema: „Unsere Haushaltung und die Abrechnung."
Evangelisch-lutherische Kirche. 1) Sonntag, den 17. Sept, Vormittags 9 Uhr u. Nachmittags 2½ Uhr, Predigt von Dr. H. Müller vorgelesen. 2) Donnerstag, den 21. Sept., Dr. Luthers Brief an die Galater vorgel. 3) Freitag, den 22., Betstunde, Rambachs Passionsbetrachtung vorgelesen.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. September 1848.

Die Herren Kaufleute Grapp und Burg aus Berlin, Frau Hauptmann v. Boningk aus Posen, Herr Gutsbesitzer v. Braunschweig aus Stolp, log. im Engl. Hause. Herr Particulier v. Sanden nebst Frau Gemahlin aus Colberg, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Fricke aus Magdeburg, Neuendorff aus Berlin, Rodler aus Königsberg, Beckerrath aus Stettin, Herr Gutsbesitzer Ahlisch aus Landsberg a. W., Herr Particulier Müllmann aus Berlin, Herr Fabrikbesitzer v. Woberse nebst Familie aus Elberfeld, Herr Doctor der Medicin Lamen aus Wittenberg, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute Köhler aus Thorn, Meyer und Levy aus Lauenburg, log. im Deutschen Hause. Herr Pfarrer Bobrick aus Groß Eschnau, Herr Handlungsdiener Simon Isaac aus Wriezen a. O., log. in Schmelzers Hotel. Die Herren Kaufleute Leiser u. Cohn aus Thorn, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Bekanntmachung für Seeleute.

Mit Bezug auf nachstehenden Finanzministerial-Erlaß:

„Die in den Regierungs-Bezirken Königsberg, Danzig, Stettin und Stralsund bestehenden Navigations-Schulen sind seither durch die Aufnahme unzureichend vorbereiteter Schüler in ihrer Wirksamkeit behindert worden. Da die Ertheilung des Unterrichts in den ersten Elementen der Schulbildung nicht in dem für jene

Schulen bestehenden Plane liegt, die Aufnahme in dieselben vielmehr ein gewisses Maaß von allgemeiner Vorbildung voraussetzt, und es den jungen Seeleuten nicht an Gelegenheit fehlt, sich diese in den vorhandenen Schul-Anstalten oder durch Privat-Unterricht zu erwerben, auch durch die Einrichtung von Elementar-Schifffahrts-Schulen einem seither noch gefühlten Mangel abgeholfen ist, so bestimme ich zur Sicherstellung des Zwecks der Navigations-Schulen Folgendes:

Vom 1. October 1848 an ist die Aufnahme in eine Navigations-Schule abhängig von dem Ausfalle einer Prüfung. Der Bewerber hat darin nachzuweisen:

1) eine leserliche Handschrift und Kenntniß der deutschen Sprache in dem Maaße, daß er hinreichende Fertigkeit im Richtigschreiben und im Ausdrucke besitzt;
2) Fertigkeit im Rechnen mit Einschluß der Proportionen und der vier Species mit entgegengesetzten Größen, Uebung im Rechnen mit Buchstaben, im Potenziren und in der Ausziehung der Wurzeln;
3) genügende Kenntnisse in der Elementar-Geometrie, einschließlich der Stereometrie, und
4) einige Vorbereitung in der Geographie, einschließlich der mathematischen.

Wer diesen Nachweis nicht führen kann, wird zurückgewiesen.

Berlin, den 19. März 1846.

Der Finanz-Minister.

gez. Flottwell."

wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Unterricht in der hiesigen Navigations-Schule und in der hiesigen Elementar-Schifffahrts-Schule am Montage, dem 2. October d. J., beginnt, und daß der darin Aufzunehmende nachweisen muß, mindestens eine Seereise im Schiffsdienste gemacht zu haben.

Danzig, den 30. August 1848.

Königlicher Navigations-Director.
In Vertretung:
M. F. Albrecht,
Königlicher Navigations-Lehrer.

2. Der IV. Abtheilung des Bürgerlöschcorps trifft bei nächstentstehendem Brandfeuer die Reihe auf der Brandstelle, und der I. Abtheilung quaest. Corps auf ihrem Sammelplatze zu erscheinen.

Danzig, d. 15. September 1848.

Die Feuer-Deputation.

Avertissements.

3. Mittwoch, am 20. September d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen auf dem sogenannten Brauerraum am Kielgraben in Danzig etwa 18 Scheffel Weizenkleie öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.
Danzig, am 14. September 1848.

Königliches Proviant-Amt.
Kurth. Frenkel.

4. Zur Verpachtung der Bernstein-Nutzung am Nehrungischen Seestrande auf einer Strecke von zehn Meilen und zwar von Weichselmünde bis Polsk, steht ein Licitations-Termin

Freitag, den 10. November, Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. an. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.
Danzig, den 12. September 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Verbindung.

5. Unsere am gestrigen Tage vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns den entfernten Freunden u. Bekannten statt besonderer Meldung ergebenst anzuzeig.
Elbing, den 15. Septemb. 1848. Adolph Kelpien, Polizei-Commissarius,
Auguste Kelpien, geb. Ehlert.

Todesfälle.

6. Heute starb unser einziges Söhnchen, 11 Monate alt, in Folge Durchbruchs der Zähne. Danzig, d. 14. Sptbr. 1848. Reg.-Sekr. Riedel u. Frau.

7. Am Sonnabend, den 9. Septbr., Vormittags ½10 Uhr, hat mein vielgeliebter Sohn und unser guter Bruder, der Matrose Rudolph Heinrich Fink, in seinem 22sten Lebensjahre, auf einer Fahrt in seinem Berufe, durch einen grausamen Unglücksfall vom Bugspriet des Schiffes in die See, seinen frühen Tod gefunden. Nachdem er 6 Monate vom väterlichen Hause entfernt, einige Wochen in Dänischer Gefangenschaft gewesen und jetzt 2 Tage vor seiner Heimath sein Leben schrecklich enden musste. Wer den so früh Dahingeschiedenen gekannt, wird uns. tiefen Schmerz zu würdig. wissen u. uns eine stille Theilnahme nicht versag. Danzig, d. 15. Septbr. 48. Die Hinterblieben.

Litterarische Anzeige.

8. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Dr. L. Bergmann, Civil-Ing. u. Architect, der praktische

Mühlenbauer

oder Zeugarbeiter. Ein unentbehrliches Handbuch zum Selbstunterricht für Mühlenbesitzer, Mühlenbauer, Mühlknappen und Mühlenärzte. Zweite sehr verbesserte und um 18 Druckbogen und 4 Foliotafeln vermehrte Auflage von K. H. Kögel. Mit 22 sehr schönen und ganz neu gezeichneten Foliotafeln. 8. Preis 2½ Rtl.

Daß dieses Werk schon in der viel unvollkommenern ersten Auflage ein ganz

vorzügliches und sehr brauchbares gewesen sein muß, beweisen die beifälligen Recensionen, die es erhielt, und daß sich diese Auflage schnell bis auf das letzte Exemplar vergriff. — Wie sehr es aber in vorstehender zweiten Auflage durch die sehr sorgfältige, ja gänzliche Umarbeitung des Herrn Kögel (eines praktischen Mühlenbauers) gewonnen und sich dadurch nun gewiß zu einem der besten Mühlenbauwerke emporgeschwungen hat, das zeigt schon ein nur oberflächlicher Vergleich mit der ersten, wo man eine Vermehrung von 18 Druckbogen und 4 Folio-Zeichnungen findet. Aber bei noch genauerer Prüfung ergiebt sich weiter, daß Hr. Kögel noch 7 Bogen der ersten Auflage gänzlich entfernt hat, da ihr Inhalt nach seiner Ueberzeugung den Lesern wenig Nutzen bringen konnte. Noch mehr aber fallen die ganz neu gezeichneten Tafeln als sehr wesentliche Verbesserungen in's Auge. Sie sind in einem viel größern Maaßstabe, so daß Praktiker ohne weitere Erklärung darnach arbeiten können.

Ohnerachtet des außerordentlichen Zuwachses an Bogenstärke und an Tafeln ist der Preis der ersten Auflage auch bei der zweiten der nämliche geblieben.

9. Bei **B. Kabus**, Langgasse No. 515., ist zu haben:

Neuestes Taschen-Fremdwörterbuch. Mehr als 4000 Artikel, von H. J. Dietze. Elegant geheftet. 10 Ngr.

10. Danziger Krakehler No. 16. **bei B. Kabus**, Langgasse 515.

A n z e i g e n.

11. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alexander Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

12 **Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt** versichert Gebäude, Mobilien, Waaren zu den billigsten Prämien durch den Haupt-Agenten Alfred Reinick, Brodbänkeng. 667.

13. Pensionaire finden freundl. Aufnahme b. Apotheker Lange, Glockenthor 1951.

14. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide werden für die **Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Elberfeld** zu billigen Prämien angenommen u. die Dokumente daruber sofort ausgefertiget von dem Haupt-Agenten R. H. Pantzer, Brodbänkengasse No. 711.

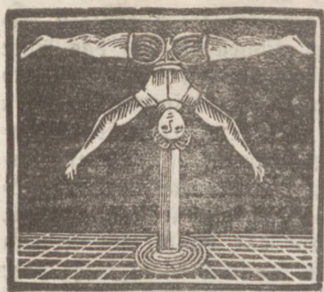
15. Pensionaire, Knaben oder Mädchen, finden freundliche Aufnahme Hundeg. 344.

16. Eine 20 Fuß lange Krippe, sowie dergl. e. Raufe w. gek. Fleischerg. 62.

17. Die Predigt üb. d. Evangelium des kommenden Sonntags v. Dr. Kniewel ist Hundegasse 312. f. 1½ sgr. zu haben.

18. Auf der Brandstelle im Glockenthor kann Schutt u. Erde abgeladen werden.

19. Mitleser zum Intelligenzb. w. gesucht i. d. Nähe d. Langg. Langgasse 526.



20. In der Sonne am Jacobsthor auf allgemeines Verlangen Sonntag, den 17., und Montag, den 18. Septbr., unwiderruflich zum letzten Male großes Konzert und Kunstfeuerwerk, so wie Kunstvorstellung der Athleten Hohberg und Louis aus Hamburg und Madame Hohberg. Das Konzert ausgeführt von den Trompetern des 1sten Leib-Husaren-Regiments. Anfang des Konzerts 5 Uhr, der Vorstellung $7\frac{1}{2}$ Uhr, des Feuerwerks 9 Uhr. Entree $2\frac{1}{2}$ Sgr. Das Nähere die Anschlagezettel.

21. Mein Gasthaus Heubude No. 1. gewährt nicht allein für den Sommer meinen werthen Gästen einen frohen Genuß, sondern auch für die Herbst- und Winterzeit, worauf ich aufmerksam zu machen mir höflichst erlaube und um zahlreichen Besuch ergebenst bitte. Berlin.

22. **Morgen Sonntag Konzert in der Alle bei Mielke** der Geschwister Fischer. Anfang 4 Uhr.

23. **Kaffee-Haus zu sieben Linden in Schidlitz** findet Sonntag, den 17., und Montag, den 18. d. Mts., Konzert nebst Gartenbeleuchtung statt, wozu ergebenst einladet G. Thiele.

24. **Spliedts Garten im Jäschkenthal.**
Morgen Sonntag, den 17. September, Konzert und Gartenbeleuchtung.

25. **Sonntag, d. 17. September, fahren die Schuiten** M. 6, 7, 8 u. 9 Uhr vom Schuitenstege, 7, 8 u. 9 U. von Weichselmünde, von halb 11 Uhr alle St. in d. halben St.

26. **Sonntag, d. 17.**, zweimaliges Vergnügtsein beim Apfelstechen mit brillanter Beleuchtung; Ausdauer und Geschick kann nur den Preis erringen. — Zur Erhöhung der Festlichkeit, Chinesische Production, zur Ansicht kommen: eine Kirche, eine Opferkapelle, eine Lyra und ein schwimmender Schwan. Zu diesen Neuigkeiten ladet freundlichst ein die Gast-Localität des Gasthofs zu „Neustettin“ in Langfuhr.

27. **Instrumental-Konzert Kaffeehaus Aller-Engel** Sonntag. Danziger schönes Publikum! Genießet des Lebens höheren Reiz — so lange es Zeit ist, seid froh in meinen Hallen; kein Tag kehrt von den vergangenen zurück. Besondere Arrangements zu Montag verbleiben noch unter dem Siegel der Verschwiegenheit.

28. **Café national.**
Heute Abend letztes Konzert der Geschwister Fischer. Brämer.

29. **Konzert in der Drewkeschen Bierhalle.**
Sonnabend u. Sonntag großes Konzert vom Musikverein. T. Kopka.

30. **Seebad Brösen.**

Sonnabend, d. 16., u. Sonntag, d. 17., gr. Konzert von Fr. Laade. Abends brillante Beleucht. Montag, d. 18., Konzert im Schahnasjans Gart. Ab. Beleucht.

31. **Schröders Garten im Jäschkenthale.**

Sonntag, d. 17. d. M., großes Konzert, ausgeführt vom Musikverein.

32. Deutsches Haus.

Vom 1. October d. J. werden Abonnenten für Bespeisung zu der billigsten und reellsten Annahme angenommen und es sind daselbst auch meublirte Zimmer unter annehmbaren Bedingungen zu überlassen. Schewitzki.

33. Die geehrten hiesigen Gartenbesitzer, welche gesonnen sind Birnen und Bergamotten zum Verschiffen nach St. Petersburg zu verkaufen, werden hiemit aufgefordert, selbige vom 18. bis 20. d. M. nach Strohdeich zu befördern. Der Preis für gute Bergamotten ist 10 Sgr. und für Beure de blanc und Gronkauer 15 Sgr. pro Büttchen; alles Obst wird dort zur Stelle abgemessen und sogleich baar bezahlt.

34. Die mir bekannte Dame, welche Ende Septbr. vorig. J. von mir einen groß. Kleiderkorb entliehen, wird dringend ersucht, denselben sofort bei mir, Kohlenmarkt No. 23., oder bei Herrn Seidler, Schmiedegasse 288. abzugeben.

35. Ein Candidat des Schulamtes, der außer den gewöhnlichen Lehrgegenständen auch in der lateinischen, griechischen, französischen und polnischen Sprache Unterricht ertheilt, aber nicht musikalisch ist, sucht zum 1. November oder auch später, eine Stelle als Hauslehrer. Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfragen der Predigtamts-Candidat Feyerabend, Hundegasse 251.

36. Am 19. d. M., Nachmittags 4 Uhr, General-Versammlung zur Wahl der Direktoren und des Ergänzungs-Ausschusses, so wie zur Berathung über die Abänderung der §§ 7. und 11. der Statuten.

Danzig, den 11. September 1848.

Die Directoren des Danziger Clubs.

37. Die Ziehung der **3ten** Klasse **98**ster Lotterie beginnt Dienstag, d. 26. d. Mts, und bitte ich die Loose recht zeitig zu erneuern. Rotzoll.

38. Für den gewöhnlichen Besuch ist mein Gasthaus Sonntag, d. 17. d. M., geschlossen. Pietzkendorf, d. 14. Septbr. 1848. C. Paninski.

39. 500 rtl. a. 1 städt. Grdst. z. hab., 800 rtl. werd. a. 1 solch. gesucht, Fraueng. 902.

40. Junge Mädchen, welche den hiesigen Schulunterricht genießen sollen, finden freundliche Aufnahme und sorgfältige Beaufsichtigung, zugleich auch Nachhilfe in Schularbeiten und Musik; auch können dieselben ein Fortepiano, wenn es gewünscht wird, benutzen. Näheres Rechtstädtschen Graben No. 2084. L. J.

41. Seid. u. wollne Tüch., Shawls, Kleid., West., Beinkleid., Handsch., Haub. p. w. a. best. schnellst. u. bill. gewasch. u. gef., a. alle Art Winterhüte, Mütz. p. gefert. u. veränd. Fraueng. 902.

42. Goldschmiedeg. 1077. werden alle Damenputzsachen auf's Billigste gefertigt, Hüte auf's modernste umgeändert für 5 — 6 sgr., Hauben aufs sauberste gewaschen für $1\frac{1}{2}$ sgr., Putzhauben à 2 sgr.

43. Es sucht ein Stell- und Rademach. Arb. bei Gutsbesitzern Breitg. 1197.

44. Das zum Nachlasse des verstorbenen Dr. Dann gehörige Haus Langgasse No. 509., bestehend aus massivem Vorder-, Seiten- und Hinter-Gebäude mit 8 heizbaren Stuben und sich wegen seiner vortheilhaften Lage besonders zu einem Ladengeschäfte eignend, soll aus freier Hand verkauft werden. Näheres darüber Fischerthor 130. in den Vormittagsstund.

45. Es erschien und ist im Lokal der naturforschenden Gesellschaft zu haben: „Neueste Schriften der naturforschenden Gesellschaft in Danzig, Band 4, Heft 2, auch unter dem Titel „die Branchiopoden der Danziger Gegend von Dr. Liévin.“ Mit 11 Tafeln, 4to. Preis 1 rtl. 10 Sgr.

46. Ein Flügel von schönem Ton ist zu vermiethen Poggenpfuhl 355.

47. Bei ruhigen Leuten, die ein Kämmerchen oder Stübchen ablassen können, sucht eine Dame als Mitbewh. ein Unterkm. Adressen mit genauer Angabe werden unter G. O. im Intelligenz-Comtoir sehr bald erbeten.

48. Heil. Geistgasse 986. ist ein Flügel zu vermiethen oder zu verkaufen.

49. **Mitles.** z. Berlin., Bresl., u. and. Zeit. könn. f. 4te Quart. sof. beitret. Fraueng. 902.

50. Montag, den 18. Septbr., Abends 7 Uhr, Versammlung des Enthaltsamkeits-Vereins im Saale des grünen Thores.

51. Der Plan der **Lebensversicherungs-Gesellschaft** für Gesunde u. Kranke zu London ist bei Herrn **Alfred Reinick**, in Danzig, Brodbänkengasse 667. **unentgeldlich** in Empfang zu nehmen. Varrentrapp, Bevollm.

52. Die sämmtlichen Mitglieder des 2ten Bataillons der Bürgerwehr, (früher bewaffnete Theil des Sicherheits-Vereins) werden hiedurch zu einer General-Versammlung auf

Montag, den 18. September c., präcise Abends 6 Uhr,

auf dem Saale des grünen Thores, eingeladen.

Danzig, den 15. September 1848.

Die Oberführer des 2ten Bataillons der Bürgerwehr.

53. Capitain Erdmann, Schiff Fortuna; Capitain Block, Schiff Matador, u. Kapitain Minnars, Schiff Gloria, laden Stückgüter und zwar erstere nach Stettin, letzterer nach Hamburg. Nähere Auskunft hierüber ertheilt C. H. Gottel sen., Langenmarkt 491.

54. Poggenpf. No. 186. finden Pensionaire eine freundliche Aufnahme.

55. Das 2. Bürgerwehr-Bataillon (früher bewaffn. Sicherheitv.-Abtheilung als Bürgerwehr) exercirt morgen, Sonntag früh, auf d. kl. Exercierp. a. d. Allee. Die Mitglieder desselben werden daher ersucht sich morgen früh 6 Uhr am Olivaer Thore, dem Lazareth gegenüber, einzufinden. Die Führer.

56. Bestellungen auf trocknes büchen Brennholz, pro Klafter 3 rtl. 20 sgr., frei vor d. Käufers Thür, w. angenomm. Vorst. Graben 2054., gegenüb. d. Holzg.

57. Ein Barbier-Gehülfe sucht eine Condition, hier od. auswärts. Näh. Fraueng. 902.

58. Geübte Putzmacherinnen können Beschäftigung finden, a. w. Lehrlinge f. Putzgeschäft unentgeldlich angenommen. A. F. Gelb, Glockenthor 1973.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 217. Sonnabend, den 16 September 1848.

59 1 Krug, Gastst. u. $\frac{3}{4}$ Morg., i. W., f. 550 rtl. b. 250 rtl. Anz. z. vk. Bach, Röperg. 473

60. Heil. Geistg. 1021. e. freundl. meubl. Saal (Sonnens.) u. 2 Pianoforte z. v.

61. Brodbänkengasse No. 699. ist eine Stube mit Meub. zu verm; auch ist daselbst eine Geldbörse liegen geblieben, welche vom Eigenthümer in Empfang genommen werden kann.

62. Meinen verehrlichen hiesigen und auswärtigen Geschäftsfreunden zeige ich hiedurch ergebenst an, daß sich mein Comtoir Vorstädtschen Graben 2061., vom Ketterhager Thor rechts das 4te Haus, den Kupferschen Wohnungen gegenüber, befindet.
J. Scheffler.

63. Eine gesunde Amme, die schon circa 6 Monate genährt hat, wird gesucht. Näheres im Intelligenz-Comtoir.

64. Morgen Sonntag, den 17. September, ist von der 5ten Privat-Sterbe-Kasse Laden-Tag, wo wieder frische Aufnahme in der Behausung Breitgasse No. 1056. Nachmittag stattfindet.

Vermiethungen.

65. Wer eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit allem Zubehör auf der Rechtstadt zum October zu vermiethen hat, beliebe seine Adresse Frauen g 829. abzug.

66. Breitg. 1058., 1 Tr. hoch, sind 2 meubl. Zimm., auch ein Stall, zum 1. Octbr. zu vermieth. Das Nähere Heil. Geistgasse 1004., 2 Treppen hoch.

67. Eimermacherhof (gr Bäckergasse) 1791. ist eine freundl. Wohnung zu ver.

68. Sandgrube No. 466. sind 4 Zimmer nebst Küche, Boden 2c. zu vermiethen.

69. Das Haus Langgarten No. 194. mit 4 heizbaren Zimmern, Hofplatz u. Wiese ist zu vermiethen. Das Nähere Hakelwerk No. 811.

70. Schmiedegasse 287. sind im ersten u. zweiten Stock 6 decorirte Zimmer nebst Kammern, Küchen 2c., auch getheilt, zu vermth. u. z. recht. Zeit zu bezieh.

71. Kassubschen Markt No. 959. sind 2 Stuben nebst eigner Thür zu verm.

72. Am altstädtschen Graben ist eine Untergelegenheit, worin jetzt 1 Materialgeschäft betrieben, zu verm. D. Näh. Baumgartscheg. 205.

73. Holzg. 12. ist e. neuer Stall a. 2 Pferde, Wagenremise u Heubod. z. v.

74. Zwei herrschaftl. Wohnungen n. all. Zubehör s. zu verm. Fleischerg. 62.

75. 1 meubl. Hangestube, Sonnenseite, 3 Fenster Fronte, ist Langgasse 515. z. v.

76. In d. neu ausgebaut. Hause Schneidemühleg. 450,51. ist eine Wohn. v. 2 Stub n. Alkov. u. Speisekamm., sowie d. Speich. 449. z. v. D. Näh Altst. Gr. 327.

77. Das bisher vom Regierungssekretair Herrn Pietsch bewohnte Lokal Frauengasse 838. ist zu vermiethen und gleich zu beziehen.

78. Eine geräumige, neu ausgeb. Unterwohn. m Hofpl. zu v. Steindamm 398.

79. St. Elisabeth Kircheng. 62., Seitengebäude, sind neu decorirte Stuben, Kammer, 1 Hausraum, Küche, Boden, Keller und sonstige Bequemlichkeiten zu Michaeli d. J., rechter Ziehzeit zu vermiethen. Näheres im Deutschen Hause.
Schewitzki.

80. Jopengasse 725. sind 2 sehr freundl. Logis n. a. Bequeml. sofort zu vm.

81. Langgasse 520. sind Wohnungen von 3, 4 oder 6 Zimmern billig gleich oder 1. October c. zu vermiethen.

82. Glockenthor No. 1951. ist eine meublirte Stube nach vorne zu vermieth.

83. Pfefferstadt 133. ist eine Obergelegenh., best. aus 2 Zimmern u. Kabinetten, Küche, Boden und Bodenkammern an ruh. Bewohner zu Michaeli zu verm.

84. Junkergasse 1909. sind 2 freundliche Zimmer gleich zu vermiethen.

85. Eine freundlich meublirte Hangestube nebst Kabinet ist zum 1. Oktober Altstädtsch. Graben am Holzmarkt No. 301. zu vermiethen.

86. Langgarten 122., Sonnenseite, sind Veränderung halber 4 Stuben, Küche, Boden, Holzstall nebst andern Bequemlichkeiten im Ganzen auch getheilt, zu vm

87. Heil Geistgasse 757. ist eine Vorder- und Hinterstube mit Alkoven, nebst Küche, Keller, Boden ꝛc. zu vermiethen.

88. Jopeng. 560. ist d. Untergel. v. 2 St. u. d. Saalet. v. 3 St. bill. zu v.

89. Neugarten 519., i. d. Haus zu verm., 3 Stub., Kammern, Küche, Keller, Boden, Holzstall, Hof und Bequemlichk. Das Nähere nebenan.

90. Fischmarkt 1585. sind 2 freundl. Zimm., Küch., Kamm. u. sonst. Beq. z. v.

91. Tobiasg 1552. s. 1 fr. Zimm. vis à vis, Küch., Kamm., Kell., Bod b. z. v.

92. Schmiedegasse 97. sind 1 Saal, 2 Hinterzimmer, Boden, Küche, Bodenkammer u. Keller gleich oder zu Michaeli zu vermiethen.

93. Heil. Geistgasse 1007., 1 T. hoch nach v., ist 1 Z. m. Meubeln zu vm.

94. Poggenpfuhl No. 186. ist eine Stube an einzelne Herren zu vermiethen.

95. Jopengasse 742. sind 2 Zimmer, parterre, mit od. ohne Meub. gl. z. vm.

96. Scharrmacherg. 750. ist eine freundl. Wohn. mit Meub. zu vm. u. gl. z. bez.

97. **Langgasse 2002., am Thor,** ist eine Stube mit Meub. zu verm.

98. Töpfergasse 74., Wohnung: 2 Stuben, Küche, Keller, Boden zu vermth.

A u c t i o n e n.

99. Die Büchersammlung des verstorbenen Medizinal-Rathes, Herrn Dr. Blume, enthaltend medizinische, hauptsächlich mediz.-forensische, naturhistorische u. belletristische Werke, werde ich

Donnerstag, den 28. September c.,

im Hause Brodbänkengasse No. 708., öffentlich versteigern. Kataloge sind bei mir zu haben. J. T. Engelhard, Auctionator.

100. Donnerstag, den 5. October c., werde ich die zum Nachlasse des Predigers Skusa gehörige Bibliothek, größtentheils aus Werken zur Theologie und Naturkunde bestehend, sowie auch Landkarten, Kupferstiche und Varii's, im Auktions-

lokale, Holzgasse No. 30., öffentlich versteigern. Verzeichnisse sind bei mir zu haben, desgleichen ein Anhang, belletristische und bauwissenschaftliche Werke enthaltend.

J. T. Engelhard, Auctionator.

101. Montag, den 18. September d. J. sollen, auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen, im Auctionslokale Holzgasse No. 30 öffentlich versteigert werden:

Taschen- u. Stubenuhren, Trimeaux, Spiegel, Toiletten, Sophas, Schlafsophas, Schränke, Kommoden, Tische und Stühle, Secretaire, Bettgestelle, Schreibepulte, rc. verschiedener Würde, Betten, Matratzen, Wäsche, Kleidungsstücke, Lampen, Maschinen, Bilder, Porzellan, neue Fayance-Geräthe, Wirthschafts- und Küchenutensilien pp.

Ferner: Die Reste eines Krämerwaaren-Lagers, enthaltend: Tabacke, Cigarren, Kaffee, Cichorien, Gewürze, Zucker, Reis, Syrup u. s. w., Champagner, Manufacturen, mehrere Galanterie- und kurze Waaren, 1 Bratsche, 1 eiserner Bratofen, 1 Bussole und Statif, 1 Wasserwaage, 1 Partie zugerichtete Vorschuhe und Vordertheile und Hufeisen — eine Partie Mousselin-de-laine-Kleider, 1 Vogel-Leier und 2 neue complete Basset-Hörner

J. T. Engelhard, Auctionator.

102. Donnerstag den 21. Septbr. c. sollen im Hause, Rittergasse No. 1797, (Seidenfabrik am Zuchthausplatze), auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend versteigert werden:

1 Sopha, Spiegel, Kommoden, Kleider- und Schänkspinde, Sorge- u. Polsterstühle, Tische, Bettgestelle, Bilder, Uhren, 1 Hobelbank, mehreres Handwerkszeug, Betten, Wäsche, Kleider, Fayance, Gläser, viele kupferne, zinn. und blecherne Wirthschaftsgeräthe, Küchenutensilien u. Hölzerzeug — einige goldene Ringe und verschiedene silberne Geräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

103.

Verpachtung von Ackerland.

Donnerstag, den 21. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, sollen im Gasthause des Herrn Mielke in der Allee auf 3 Jahre, von Michaeli d. J. ab, ganz oder getheilt, verpachtet werden:

circa 33 Morgen gut gedüngtes Acker- und Säeland, von der Stadt kommend neben der Allee linker Hand bei Langfuhr gelegen.

Die näheren Bedingungen werden im Termine verlautbart.

J. T. Engelhard, Auctionator.

104.

Auction am Sandwege

(im rothen Kruge).

Donnerstag, den 28. September c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen am Sandwege im rothen Kruge öffentlich versteigert werden:

14 Kühe, 1 großer Ochse, ca. 12 Pferde, 1 fettes Schwein, 1 gr. Arbeitswagen, 1 gr. beschl. Arbeitsschlitten, 1 Spazierschlitten, 1 Mangel, Bettgestelle, Spinde, Tische, Stühle, Betten, Kleider und sonst mancherlei nützliche Sachen.

Fremde Gegenstände können eingebracht werden, und erfahren sichere, bekannte Käufer den Zahlungstermin bei der Auction.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

105. Dienstag, den 26. September c, sollen in dem Hause No. 1124. auf dem ersten Damm, auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Goldene Fingerreife, 1 silberne Tabatiere, mehrere Silbergeräthe, 1 Tischuhr, mehrere Spiegel, Tische, Kommoden, Rohrstühle, Sophabettgestelle, Kleider- und Essenschränke. gute Betten und Matratzen, Wäsche, Tischzeug, Kleidungsstücke, darunter mehrere Pelze, Porzellan, Fayance, Gläser, Lampen, verschiedenes Haus- und Küchengeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

106. In der am 18. im Auctionslokale stattfindenden Auction kommt noch ein guter, alter Flügel von 6 Octaven zum Verkauf.

107. Bei **L. G. Homann**, Jopengasse No. 598, sind in vorzüglicher Auswahl zu haben: **Stahlfedern** von $1\frac{1}{2}$ Sgr. bis $12\frac{1}{2}$ Sgr. pro Dutzend. Im Gros verhältnißmäßig billiger.

108. Breitg. No. 1206. steht ein Schlaftisch bill. zum Verkauf

109. ☛ Delikate saure Gurken, Senf-Gurken, pomm. Butter 5, werd. Käse 2, gek. Schinken $8\frac{1}{2}$, Tischbutter 6 sgr. p. Pfd., sowie auch Limb. Käse zu 4, 6, 8 u. 10 sgr. p. St. empf. die Proviant-Handl. kleine Krämergasse. ☚

110. **Zurückgesetzte Ziehhüte, Hauben,** sowie eine Partie Castorhüte empfiehlt zu billigen Preisen **Max Schweitzer.**

111. Die Tabacks-Fabrik von C. A. Siecke, 2ten Damm No. 1277. empfiehlt ihr großes Lager von Cigarren von $2\frac{2}{3}$ bis 20 rtl., ächte Havanna von 16 rtl. bis 100 rtl. in bester Qualität.

Ganz alten Varinas und Portorico, sowie alle Sorten Rauchtabacke, Schnupftabacke, wobei vorzüglicher Holländischer Ressing.

112. Ein neuer, leichter Jagdwagen ist zu verkaufen Reitergasse 297.

113. 2 große Sandstein-Pfosten s. billig zu verkaufen am Holzmarkt No. 301.

114. 1 starkes Arbeitspferd steht billig zu verkaufen Fischmarkt No. 1606.

115. Schöner frischer Saat-Roggen ist zu haben Hundegasse No. 241.

116. Schöner weißer Saat-Weitzen und Roggen Mattenbuden 258.

117. Weitzen-Richtstroh à Schock 2 rtl. ist in Schidlitz zu haben bei Krebs.

118. Ein Sopha, Spiegel, Tisch rc. sind bill. zu verk. Sandgrube 406.

119. Neue **Bettfedern, Daunen u. Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich schön und billigst zu haben Jopengasse 733.

120. Eine starke Hausthüre mit Gerüst steht zu verkaufen auf der langen Brücke am Frauenthor.

121. **Zu verkaufen.** E. elegant., vollkomm. zugeritt. Reitpferd. Hundg. 325.

122. **Honig,**

vorjähriger $2\frac{1}{6}$ sgr., bei 10 Pfd. a 2 sgr. pro Pfd., schöner, neuer $3\frac{1}{3}$ sgr. p. Pfund bei F. G. Kliewer, 2. Damm.

Grüneberger Weintrauben!

123. Ausgesuchte schöne Trauben à Pf. $2\frac{1}{2}$ Sgr. inclusive Faß. & Verpack. in beliebigen Fässern von circa 10—20 Pf. bestverpackt empfiehlt gegen portofreie Einsendung der Bestellung und des Betrages gleichzeitig zur geneigten Abnahme

Grüneberg, den 10. September 1848. Heinrich Rothe.

124. ☞ **Gebrannten Alaun empfiehlt**

F. G. Kliewer, 2. Damm.

125. **Eau de Cologne** aus der berühmten Cölner Fabrik von Johann Anton Farina empfiehlt zu den bekannten Preisen in ganzen Kisten u. einzelnen Flaschen die Buchhandlung von **S. Anhuth,** Langenmarkt 432.

126. Kleine Krämergasse No. 906. steht ein Instrument billig zu verkaufen.

127. Kiehnöl a Ohm 9 rtl offerirt Wilh. Skonietzki.

128 ☞ Da jetzt bei mir die Weintrauben u Pfirsiche zur vollkommensten Reife u. Größe ausgewachsen, so nehme ich mir nochmals die Freiheit, Liebhaber darauf aufmerksam zu machen. Auch habe ich einen bedeutenden Vorrath von ausgezeichneten Beure blanc und Bergamotten billigst zum Verkauf. Luschnath, Neuschottland No. 10.

129. ☞ Eine Sendung f. Cachemire oder Merinos i. d. schönsten Farben, worunter auch schwarz und noch andere neue wollene Stoffe zu Kleidern und Manteln erhielt zu den billigsten Preisen E. Fischel.

130. **Wegen Mangel an Raum sollen folgende Gegen**stände zu enorm billigen Preisen verkauft werden: 50 Dtz. Biergläser a 18 sgr. Dtz., d. 28 sgr. gek., sehr stark geschl., d. 2 rtl. d. Dtz. gek., jetzt f. 1 rtl. 6 sgr., Wasser-Caraffen, grösst. $7\frac{1}{2}$ sgr., Branntweingläser 12 sgr. Dtz., Weingläser, die 1 rtl. 5 sgr. gek., jetzt f. 22 sgr b. Alexander, Langg. 515.

131. ☞ Beachtenswerth für die Herren Schneider! ☜

100 Gr. Polka- u. Modenknöpfe a. Röck. i. Drehs. sow. i. Atlas, die 6 sgr. Dtz. gek., jetzt f. $3\frac{1}{2}$ sgr., Hosenknöpfe 3 sgr das Gr., feinste Hornknöpfe an Röcken $1\frac{2}{3}$ sgr., f. Stahlschnallen a West. z. b. Pr. Alexander, Langg. 515.

132 **Billigen Porter,** die $\frac{5}{8}$-Quart-Flasche a $2\frac{1}{2}$ sgr. und die $\frac{3}{8}$-Quart-Flasche a $1\frac{1}{2}$ sgr., verk. ich in meiner Brauerei Pfefferstadt 226. H. W. Mayer.

133. Filz- und Seidenhüte zu herabgesetzten Preisen empfiehlt die Tuch- und Herren-Garderobe Handlung von Carl Müller, Langgasse 515., Saal-Etage.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

134. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Kornmesser Friedrich Wilhelm und Anna Catharina Mörsellschen Eheleuten gehörige, hierselbst in der Korkenmachergasse No. 1. des Hypotheken-Buchs und No. 792 der Servisanlage gelegne Grundstück, welches auf 792 rtl. 26 sgr. 8 pf abgeschätzt ist, wird

am 8. November 1848, Vormittags 11 Uhr,

in nothwendiger Subhastation meistbietend verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind im III. Bureau des Gerichts einzusehen.

Königl Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

135. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Kaufmann Friedrich Mogilowski gehörige, in der Petersiliengasse No. 11. des Hypothekenbuchs und Nro. 1492. der Servisanlage gelegene, auf 3340 rtl. geschätzte Grundstück, soll

am 15. November 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind im 3. Bureau einzusehen.

Königl. Land- u. Stadtgericht zu Danzig.

136. Nothwendiger Verkauf.

Das zum Nachlasse des Landreiters Johann George Freitag und dessen Ehefrau Johanne Charlotte geb. Sammen gehörige Grundstück Vorstädtschen Graben No. 47. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 2576 rtl. 6 sgr. 8 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 2. October 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

137. Nothwendiger Verkauf.

Das Thomas Rheinland-Gerlachsche Grundstück zu Scharfenort No. 1. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 3010 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 17. October 1848, V.-M. 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten, so wie die Eigenthümer Andreas Gerberschen. event. dessen unbekannten Erben, werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

138. **Nothwendiger Verkauf.**

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Das hierselbst in der Hundegasse gelegene, nach der Dienergasse durchgehende, dem Kaufmann Peter Pickering gehörige Grundstück No. 77. des Hypothekenbuchs der Hundegasse- und No. 275 Hundegasse und No. 198. Dienergasse der Servisanlage, gerichtlich abgeschätzt zu 9887 Rthlr. 10 Sgr., soll

am 18. October 1848, Vormittags 11 Uhr,

an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 12. bis 14. Septmbr. 1848.

I. Aus dem Wasser: die Last zu 60 Scheffel, sind 332½ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden; davon 180 Lst. unverkauft u. — Lst. gespeichert.

	Weizen.	Roggen.	Erbsen.	Gerste.	Hafer.	Rübsaat.
1) Verkauft, Lasten	140½	12	—	—	—	—
Gewicht, Pfd.	129—135	124	—	—	—	—
Preis, Rthlr.	148⅓—166⅔	—	—	—	—	—
2) Unverkauft, Lasten	172½	—	2½	5	—	—
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	74	33	graue 64 weiße 48	gr. 34 kl. 30	17½	72

Thorn passirt vom 9.—12. Sept. 1848 u. nach Danzig bestimmt: 420 Lst. 50 Schffl. Weiz., 37 Lst. Rogg., 640 Ctr. Zink, 2827 St. ficht. Balk., 16 Kl. Brennh.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 14. September 1848.

	Brief.	Geld	gem.
	Sgr.	Sgr.	Sgr.
London, Sicht	—	—	—
— 3 Monat	—	—	202½
Hamburg, Sicht	—	—	—
— 10 Wochen	—	—	—
Amsterdam, Sicht	—	—	—
— 70 Tage	102¼	—	102⅓
Berlin, 8 Tage	100	—	—
— 2 Monat	—	—	—
Paris, 3 Monat	—	—	—
Warschau, 8 Tage	96	—	—
— 2 Monat	—	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	—	—
Augustd'or	—	—
Ducaten, neue	—	—
dito alte	—	—
Kassen-Anw. Rtl.	—	—

Anzeige.

Bekanntmachung.

139. Für die am 16. August c. in der Häkergasse abgebrannten 30 Familien und einzelnen Personen gingen an milden Beiträgen ein:

1) in der Wedelschen Hofbuchdruckerei und bei Herrn S. H. Rosenstein. — Von A. M. 1 Rtl. — A. G 10 Sg. — C. D. Forster 5 Sg — T. 5 Rtl. — Schmidt 1 Rtl. — J. 15 Sg. — J. H. Graß 3 Rtl. — F. 5 Sg. M. 3 Sg. — M. S. 2 Rtl. — B. 5 Sg. — C. R. Ww. 10 Sg. — L. 10 Sg. — M. G. C. 1 Rtl. — Ungen. 1 Rtl. — X. 1 Pack Kleider und Wäsche und 1 Rtl. — Zusammen . . . . 17 Rtl. 3 Sgr.
2) Bei Herrn Dr. Bram einige alte Kleidungsstücke u. Wäsche.
3) Durch eine von uns veranstaltete Subscriptions-Sammlung an der Börse von den geehrten Herren Kaufleuten 344 „ 22 „

In Summa: 361 Rtl. 25 Sgr.

Unter thätiger liebevoller Mitwirkung der Herren Dr. Bram, Friedmann und K. Kohn wurde die Hilfsbedürftigkeit der 30 unglücklichen Familien und einzelnen Personen ermittelt und vom 25. August bis heute die Summa von 356 Rtl. 24 Sgr. in baarem Gelde, so wie die Kleidungsstücke rc. nach Maaßgabe des erlittenen Schadens an dieselben vertheilt.

Für Druckkosten und Botenlohn verausgabten wir 5 Rtl. 1 Sg., wodurch sich die obige Summe von

361 Rtl. 25 Sg. ausgleicht. —

Allen, die zur Linderung des herben Schicksals jener Armen beigetragen, sei hiedurch zugleich der tief gefühlteste Dank derselben durch uns dargebracht.

Danzig, d. 15. September 1848.

S. Baum. S. Moritzsohn. B. Rosenstein. Rottenburg.

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei